

Lehrpfad-Quiz Rotgülden



Name:

Datum:



Naturnahe, reich strukturierte Bergwälder bilden aufgrund ihrer Vielzahl an ökologischen Nischen Lebensraum für viele Vogelarten.

Welche 2 Vögel gibt es hier im Gebirge nicht?
Streiche die „falschen Vögel“ durch!

Sperlingskauz

Dreizehenspecht



Nachtigall

Wintergoldhähnchen

Ringdrossel

Tannenmeise

Haubenmeise



Weidenmeise

Pirol

Waldbaumläufer

Birkenzeisig

Tannenhäher





**Gold- und silberhältige Arsenver-
erzungen wurden an mehreren Stellen im
Raum Rotgülden abgebaut. Verschiedene Namen
wie Altenberg, Schurfspitze oder Silbereck
erinnern an diese Bergbautätigkeit. Die größte
Lagerstätte war Rotgülden.**

Was ist Arsenerz eigentlich? Wie nennt man es noch?

Wofür wurde das abgebaute Arsen früher verwendet?



In jener Zeit, in der die Bauern des obersten Murtales noch „Selbsternährer“ waren, mussten sie die wenigen günstigen Lagen im Talbereich zum Anbau von Getreide und Feldfrüchten verwenden. Das Heu wurde daher auf den steilen Talhängen und auf den hochgelegenen Bergmähdern bis in die Höhen von 2.200 m gewonnen. Die Bergheugewinnung erfolgte noch bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts.



Obwohl das Bergheu äußerst nährstoffreich ist, wird es heute kaum mehr gewonnen. Was könnte der Grund dafür sein?

Was findet man auf Bergmähdern, wenn sie noch bewirtschaftet werden? Kreuze an!

- kleine Büsche und Bäume
- Traktoren
- eine bunte, artenreiche Flora





An feuchten Standorten wachsen üppige krautige Pflanzen: die Hochstaudenfluren.

Verbinde Bilder und richtige Namen mit Linien!



Alpenweidenröschen



Alpen-Milchlattich



Alpen Rittersporn



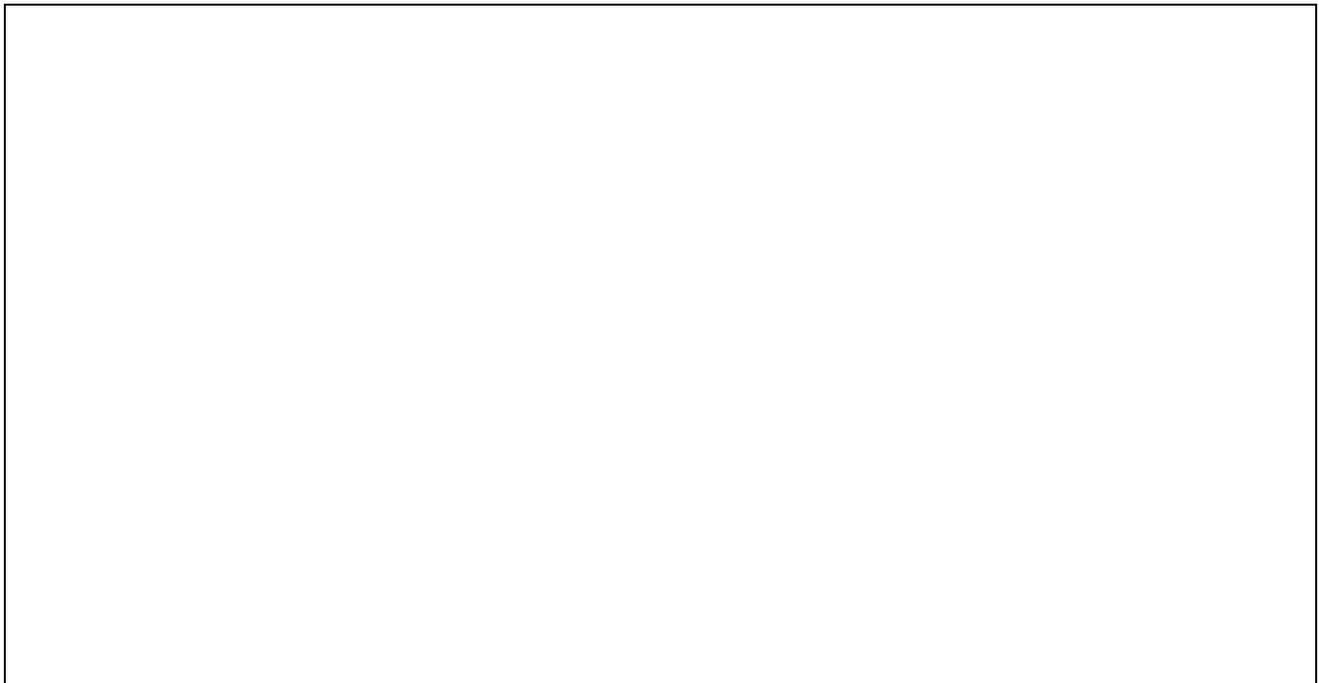
Berg-Bärenklau



Das Grünerlengebüsch besiedelt in unserer alpinen Bergwelt Lawinstriche, Bachufer mit langer Schneelage, schattige Hänge, schneereiche Leeseiten und erosionsanfälliges Rutschgelände von der Bergwaldstufe bis in den supalpinen Bereich.



Suche ein Grünerlenblatt und zeichne dessen Umriss in das Feld unten ein:





Pilze sind Lebewesen, auf die wir erst dann aufmerksam werden, wenn sie ihre Fruchtkörper bilden. Der eigentliche Organismus lebt als reich verzweigtes Geflecht von Pilzfäden meist unsichtbar im Boden.



Mit wem bilden „Mycorrhizapilze“ eine besondere Lebensgemeinschaft?

Zusammen mit anderen Lebewesen sorgen Pilze für den vollständigen Abbau der toten organischen Substanz von... (Kreuze an!)

- Holz
- Wasser
- Blättern
- Kalkgestein
- Tierleichen

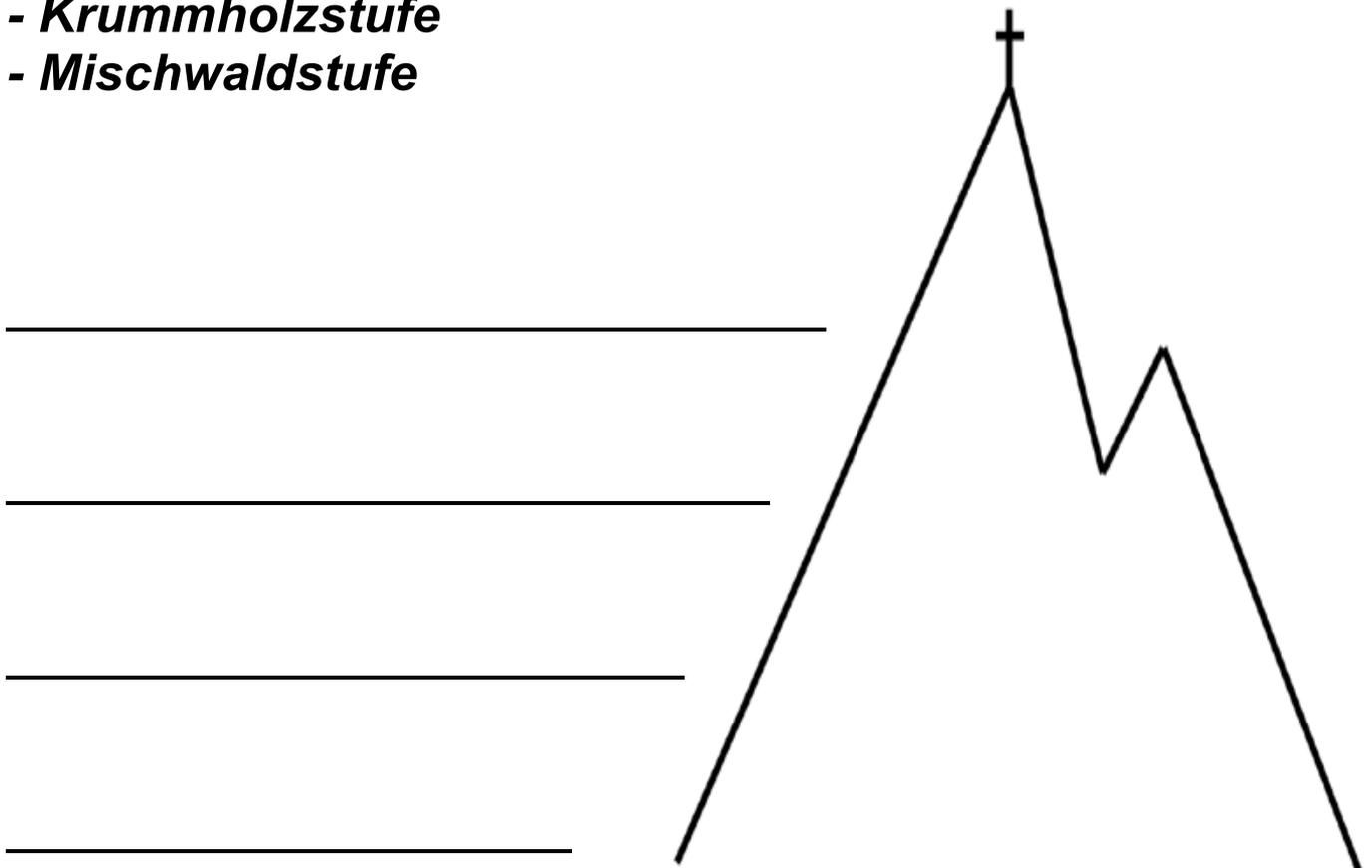




Der Bergwald in dieser Region besteht in der Regel aus Lärchen, Fichten, Zirben, Latschen und Tannen.

Man kann ihn in verschiedenen Stufen teilen.
Trage die vier Begriffe in richtiger Abfolge von unten nach oben in der Graphik ein:

- **Untere Bergwaldstufe**
- **Obere Bergwaldstufe**
- **Krummholzstufe**
- **Mischwaldstufe**





Murmeltiere besiedeln hochgelegene Almen bis in rund 2.700 m Höhe. Sie leben in Familiengruppen, die aus einem Paar und dessen Jungen bestehen. Auf erhöhten Stellen nahe des Baues halten einzelne Tiere Wache.

Welchen Ton stoßen Murmeltier bei Gefahr aus?
Kreuze an!

- schrille, pfeifende Schreie
- dumpfes, hallendes Röhren
- quiekendes, zuckendes Schnattern
- helles, durchgehendes Zwitschern



Du kannst ja alle vier Töne selber einmal ausprobieren!

Von wann bis wann halten Murmeltiere Winterschlaf?

von _____

bis _____





Im Zuge des Ausbaues des Kraftwerkes Rotgülden wurde versucht, störende Eingriffe in das Landschaftsbild so weit wie möglich zu vermeiden.

Seit wann besteht das Kraftwerke Rotgülden?

Seit 19 _____

Wie empfindest du die Landschaft um den Rotgüldensee? Kreuze an!



- ich finde sie verschandelt
- ich finde sie wunderschön
- mich stört der Staudamm
- ich bemerke den Staudamm kaum
- es wirkt alles unnatürlich
- mir gefällt die Kraftwerkstechnik im Gebirge
- im Gebirge sollte es keine Staudämme geben
- Staudämme und Kraftwerke im Gebirge sind notwendig, damit wir genug Strom haben

Sonstiges: _____





**Dieses Heft kannst du am
Naturkundlichen Lehrpfad Rotgülden
ausfüllen. Auf den dortigen Schautafeln findest du
die Antworten zu den Fragen im Heft.**

**Gehzeit: Ca. 1,5 Stunden
Höhenunterschied ca. 400 m
Ausgangspunkt: Arsenhaus (Postautobus-Endhaltestelle)**



**Weitere Informationen bei:
Fremdenverkehrsverband Muhr,
A - 5583 Muhr / Lungau
Tel.: +43 (0) 6479 - 801, Fax +43 (0) 6479 - 335
Web: www.muhr-info.at
Email: info-muhr@sbg.at**